

Die Welt ein Stück besser

Premiere beim Lions Club Aschheim – Herzog Tassilo III.: Erstmals in der 22-jährigen Vereinsgeschichte steht mit Andrea Albrecht eine Frau an der Spitze des Clubs, der sich in Aschheim, Feldkirchen und Kirchheim für soziale Belange engagiert.

„Persönlicher Einsatz, statt einfach nur Geld spenden“ – für Andrea Albrecht die Motivation, um sich bei den Aschheimer Lions zu engagieren. Seit 2015 ist die Immobilienmaklerin, die für die Firma Emslander tätig ist, Mitglied im Verein. Erfahrungen im sozialen Bereich hat sie aber schon vorher gesammelt. In ihrem Geburtsort Mainz hatte sie sich viele Jahre beim dortigen Leo-Club engagiert. Soziales Engagement ist für Andrea Albrecht ein wichtiges Anliegen. „Ich helfe gerne, ich unterstütze gerne“, erklärt sie im Gespräch mit der HALLO-Redaktion. Und bei den Aschheimer Lions hat sie dafür den richtigen Partner gefunden. Seit seiner Gründung setzt sich der Verein mit seinen 25 Mitgliedern unter dem Motto „We serve“ tatkräftig im sozialen Bereich ein, vor allem in den Gemeinden Aschheim, Feldkirchen und Kirchheim. Seit Anfang an unterstützen die Lions die MS-Selbsthilfegruppe Aschheim und ihre Hippotherapie. Hilfe gibt es aber auch für das „Ambulante Kinderhospiz“ und die „Initiative Krebskranke Kinder“. Aber auch das Seniorenzentrum Aschheim, die Tafel Kirchheim-Heimstetten oder die Haunersche Kinderklinik können auf Spenden des Clubs zählen.

„Die Hilfe direkt vor Ort motiviert besonders“, betont Albrecht. „Man sieht das Er-



Andrea Albrecht, die neue Präsidentin der Aschheimer Lions bei ihrer Antrittsrede.
Foto: oh

gebnis.“ Schließlich bringen Vereinsvertreter die Spenden direkt zu den Empfängern. Hautnah bekomme man so mit, wo das Geld eingesetzt wird, erklärt die Lions-Präsidentin. Und könne direkt erleben, was die Aschheimer Lions auszeichnet: „Gemeinschaft leben und die Welt ein Stück besser machen.“ Das kommt auch bei der wohl bekanntesten „Activity“ des Clubs zum Ausdruck: den „Sozial Oscars“. Seit 16 Jahren zeichnet der Verein dabei Gruppen aus Aschheim, Feldkirchen und Kirchheim aus, die mit ihrem Engagement Zeichen gesetzt haben. Der Aschheimer „Sozial Oscar“ ist ein Plüschlöwe mit einer Augenklappe. Dies erinnert an die Ursprünge der Lions-Bewegung, die eigentlich zur Unterstützung Sehbehinderter gegründet wurde. „Für die Preisträger ist er wertvoll wie Gold. Und unbezahlbar ist er für diejenigen, die profitieren haben von Hilfsaktionen, mit

denen die Preisträger sich ihre Auszeichnung verdient haben“, beschreiben die Aschheimer Lions ihren Preis. Zu den mittlerweile zahlreichen Preisträgern gehören unter anderem das Gymnasium Kirchheim, die Grundschule Feldkirchen, die Grundschule an der Martin-Luther-Straße in Kirchheim, die Sternsinger Aschheim/Feldkirchen, die Grund- und Mittelschule Kirchheim sowie die Keltengrundschule Aschheim. Rund 250.000 Euro haben die Aschheimer Lions seit ihrer Gründung für soziale Zwecke gespendet. Geld, das der Verein bei verschiedenen „Activities“ sammelt. Dazu gehört etwa das Golfturnier, das jedes Jahr ausgetragen wird. Bei der jüngsten Auflage des Golfturniers, das unter der Schirmherrschaft von Aschheims Bürgermeister Thomas Glashauser ausgetragen wurde, wurden rund 11.000 Euro für verschiedene gute Zwecke

erspielt. Das Geld geht an die Charity-Partner der Lions, die „Stiftung Ambulantes Kinderhospiz“, die „Initiative Krebskranker Kinder in München“ sowie die MS-Gruppe Aschheim. Der Betrag kam durch einen Teil des Nenngeldes, eine Versteigerung und eine Verlosung zusammen. Bekannt ist auch der Christbaumverkauf der Lions. Jedes Jahr stehen die Vereinsmitglieder auf dem Marktplatz Aschheim und verkaufen Christbäume. Der Erlös des ehrenamtlichen Einsatzes für das Hilfswerk kommt verschiedenen Hilfsprojekten zugute. Dabei engagiert sich auch der Lions-Nachwuchs, der eigene Spenden sammelt. Mit dabei sind auch die beiden Kinder von Andrea Albrecht, für die wichtig ist, das soziale Engagement weiterzugeben, das sie selbst in ihrer Jugend kennengelernt hat.

Und was sind die wichtigsten Ziele, die sie sich für ihre einjährige Präsidentschaft vorgenommen hat? Sie möchte die

bestehenden Aktivitäten weiterhin erfolgreich durchführen und dabei die Lions-Kids und Damen stärker integrieren. Der Adventsabend vor dem Weihnachtsbaumverkauf soll wieder belebt werden. Und das Gemeinschaftsgefühl bei den Lions noch stärker machen – etwa bei einem gemeinsamen Wochenende mit den Familien oder einem Roulette-Dinner bei Lions-Freunden zu Hause. Schließlich will das Hilfswerk auch künftig helfen, wenn Not am Mann ist. Und dafür sind neue Mitstreiter willkommen. Wer sich für die Arbeit der Lions interessiert, kann gerne an den Clubabenden, bei denen teilweise auch Vorträge angeboten werden, teilnehmen. Dazu genügt ein Anruf oder eine kurze E-Mail an Andrea Albrecht. Besonders willkommen wären übrigens Damen. Denn Andrea Albrecht ist nicht nur die erste Frau an der Spitze der Aschheimer Lions, sondern derzeit auch das einzige weibliche Mitglied. *fit*

Das gemeinsame Motto „We serve“

Im Lions Club Aschheim – Herzog Tassilo III. haben sich derzeit 25 Mitglieder organisiert, die sich im lokalen Umfeld den Zielen von Lions International verpflichtet fühlen. Sie setzen sich für die sozialen Zwecke der Lions-Organisation ein und pflegen parallel gesellschaftliche und kulturelle Kontakte.

Das gemeinsame Motto: Lions helfen. Ob in Kinder- und Jugendprojekten, bei der Unterstützung Sehbehinderter oder in Ländern der Dritten Welt – Lions engagieren sich ehrenamtlich für Menschen, die Hilfe brau-

chen. Dabei kümmern sie sich um die Mitmenschen in ihrer Nachbarschaft genauso wie um Notleidende in aller Welt. Neben sozialen Zielen fördern Lions auch kulturelle Projekte und setzen sich für Völkerverständigung, Toleranz, Humanität und Bildung ein.

Wer sich für den Lionsclub Aschheim interessiert, erhält weitere Informationen unter www.lions-club-aschheim.eu. Die Präsidentin Andrea Albrecht ist per E-Mail an info@andrea-albrecht.eu oder unter Telefon 0178/8604611 zu erreichen.

